

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 18.

Freitag den 18. Januar.

1856.

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

Nicht nur die Wissenschaften, auch die Künste, vornehmlich die bildenden, sind im Laufe der letzten Menschenalter popularisirt worden. Wer konnte noch vor zwanzig Jahren, wenn er nicht ein reicher Mäcen war, zur Kenntniß und Anschauung der Erzeugnisse der Malerei gelangen! Die Künstler bildeten mit ihrem Publicum einen kleinen exclusiven Kreis; ihre Productionen waren Cabinerstücke im eigentlichen Sinne, für den Privatbesitz eines einzigen Stücklichen. Daher ist die Fabel zu erklären von dem Schmerze jener Künstler, die von ihrem verkauften Gemälde sich nicht trennen wollten, als würde ihnen ein Kind vom Herzen gerissen. Um wie viel glücklicher ist der Maler heutzutage daran! Nicht nur daß zahlreiche Vereine sich gebildet haben zur Einrichtung von je einz-, zwei- oder dreijährigen wandernden Kunstausstellungen, in den größeren Städten Deutschlands sind auch seit letzter Zeit permanente Ausstellungen errichtet worden, die jeder Zeit zur Aufnahme neuer Werke bereit sind. Der Künstler, der jetzt sein vollendetes Werk aus der Hand giebt, hat nicht mehr Ursache über seinen Verlust zu klagen; denn mit dem Wege aus dem Atelier tritt es jetzt erst seine Bestimmung an, gleich einem zur Mündigkeit und Lebensreise erzogenen Sohne, durch eigenen Werth in der Welt eine weite, glänzende Laufbahn sich zu erobern.

Es ist der Stadt Leipzig zum Ruhme nachzusagen, daß sie ihre von dem Besizer der Del Vecchio'schen Kunsthandlung gegründete permanente Kunstausstellung in der gedeihlichsten Weise gepflegt hat. Leipzig ist nicht mehr allein die tonangebende Beschützerin der Musik; durch seine städtische Gemäldergalerie und die hier genannte Ausstellung hat es auch einen rühmlichen Sinn für die bildende Kunst dargethan. Das neue Jahr hat der letzteren Sammlung vornehmlich einen solchen Reichthum neuer Schätze zugeführt, daß es unverantwortlich wäre, wenn die Presse darauf aufmerksam zu machen versäumen wollte. Wir werden die hervorragendsten allmählig hier aufzuführen versuchen.

1) Großvater's Geburtstag von Verheyden in Brüssel (Preis 1000 Thlr.). — Wer bisher keinen Sinn für Malerei in sich, keinen Genuß im Anschauen von Gemälden gefunden hat, der sehe sich dieses kleine Tableau an, und er wird wissen, was die Kunst von Pinsel und Palette zu bedeuten hat. Es ist nur ein kleines Bild und nicht mehr als drei Figuren stehen darauf: eine Mutter, die ihre kleinen vier- bis sechsjährigen Töchter gepußt und mit Blumensträußen versehen hat, und mit dem Finger so natürlich aus dem Rahmen heraus auf Dich, den Beschauer, weist, daß Du wer weiß nicht was darum gäbst, wenn Du der Großpapa wärest, dem all dieses Lachen und diese Verschämtheit, diese Freude und Schalkerei gilt! — Wie viel Bilder solcher Gesundheit und Schönheit des einfachen, wirklichen Lebens begegnen Dir täglich, lieber Leser, — Du hast nur vielleicht nicht das Verständnis, sie in der Eile des wechselnden Seins zu erfassen. Darauf Dich aufmerksam zu machen, solche Momente der Vergessenheit zu entreißen, im Bilde den Reiz des Lebens zu verewigen, ist das nicht eine beglückende und eine bildende Aufgabe? Aus dem Verheydenschen Genregemälde tritt uns dieser Zweck so recht anmuthig deutlich entgegen; welche Mittel dem Künstler zu seiner Erreichung zu Gebote standen, welche Meisterschaft er in Zeichnung und Farbe entfaltet, kann nur der Kenner schätzen; es auseinanderzusetzen, wäre erst in einem Kunstjournal der Raum.

2) u. 3) Episode aus dem Bauernkriege und Der Findling von August v. Hechel in München. — Das erstere ist ein großartiges Tableau, in dem vor Allem die Stuppierung bewunderungswürdig ist. Der Gegenstand scheint die Gefangennehmung des Grafen von Helfenstein zu sein. Das bleiche adelige Weib steht um das Leben des gefesselten Gatten vor dem brutalen, rothbärtigen Bauernführer, von dessen Schoße die gemeine Dirne sie höhnend anlacht. Rechts das brennende Schloß, links die Hallen eines geplünderten Klosters, im halben Vordergrund als Staffage die Leiche einer Nonne. All diese Mannichfaltigkeit der Situation ist mit staunenswerther Klarheit und Wirklichkeit zur Anschauung gebracht, die Ausführung in der Farbe correct und natürlich. Die Charakteristik der Physiognomien ist deutlich und drastisch, aber nicht gerade außerordentlich individualisirt, wie das natürlich ist bei einer so colossalen Gruppe, deren Hauptwirkung im Gesamteffect zu ruhen hat. — Das zweite Bild desselben Malers bekundet deutlicher noch als dieses erste die Schule von Piloty und Flüggen. Auch hier große Bestimmtheit der Zeichnung, der Effect durch einfachste Farbenanwendung, und endlich eine Charakteristik, die nach Möglichkeit der Lebenswahrheit sich anschließt, in ihrem Streben nach Prononcirtheit aber der Manierlichkeit anheimzufallen droht. In der Erfassung des dramatischen Effects der Situation ist Hechel hier nicht ganz so glücklich, wie die beiden Genannten. Was soll jenes dem Intrigantensach des Theaters entnommene Gesicht des Lacaïen im Hintergrunde? Sollen wir glauben, daß er der schlaue Veranstalter dieser Findung sei? Diese neue Flüggen'sche Richtung hat uns so sehr gewöhnt, ganze Romane mit den verschlungensten Intriguen in Verwandtschaftsverhältnissen in ihren Bildern zu sehen, daß Eugen Sue und die Leihbibliotheken keinen gefährlicheren Concurrenten zu fürchten haben! —

4) Die Schiffbrüchigen von Cordes in Düsseldorf. — Ein vortreffliches Genrebild mit landschaftlicher Staffage. Rechts im Hintergrunde spritzen die Wogen über ein zerschelltes Schiff. Im Haupttheil des Bildes sehen wir die gerettete Mannschaft desselben auf einem Bauernwagen mit ihrer letzten Habe das sandige Ufer hinanzufahren. Brillante Gruppe! Alles verloren, nur den Muth nicht verloren! Wie sie Alle gefaßt sind, das Leben von neuem anzufangen, — ist's doch ihr Beruf! Nur um Dich, kleiner Schiffsjunge auf dem obersten Kasten, möchten wir trauern, daß Du nun in ein fremdes Land hineinfährst, wo keine Mutter Dich empfangen und pflegen wird, — aber der richtige Seemann kann in keine Lage kommen, in der er sich nicht zurecht zu finden wüßte! Wir sehen es an Deinem Nachbar, dem Neger, der, wahrscheinlich zum ersten Male in seinem Leben, in die Fichten schaut, durch die der Wind die Nebel jagt, mit dem Ausdrucke unaussprechlich dumm staunender Neugier, als wollte er sagen: Das Leben, wenn man's nur versteht, ist immer interessant!

(Fortsetzung folgt.)

### Euterpe.

Das sechste, am 15. d. M. stattgehabte Concert der „Euterpe“ eröffnete die dritte Symphonie von J. Ries, dieselbe, welche erst kürzlich in einem Gewandhaus-Concerte ihre erste Aufführung erlebte und damals auch in d. Bl. besprochen wurde. Nach diesem



Werk sang Fr. Emilie Wigand von hier die erste Arie der Götterin aus „Hugars Hochzeit“ und im zweiten Theile der Auf- führung die Scene und Arie aus „Der Freischütz“. Die junge Sängerin hat, so viel uns bekannt, bis jetzt erst einmal (in einer Matinee) öffentlich gesungen; schon damals erwarb sie sich die aufmunternde Anerkennung des Publicums und der Kritik. Fr. Wigand besitzt ein wohlklingendes, frisches und sehr biegsames Organ, ohne allen Zweifel auch Talent und ein höchst ehren- werthes Streben. Ihre musikalische Bildung ist eine tüchtige und so weit vorgeschritten, daß sie das, was sie beim Gesange fühlt und durch den Vortrag beabsichtigt, auch bereits zur Anschauung zu bringen vermag. Wir können der jungen talentvollen Künstlerin zu diesem Auftreten nur Glück wünschen und hoffen, sie noch öfter in den Concerten der „Cuterpe“ zu hören. — Der Violinist Herr Arno Hilf (Mitglied des Vereins) trug das Beethovensche Violin-Concert und das Scherzo fantastique „La ronde des lutins“ von Bazzini vor. Ersterer Leistung ist Correctheit und überhaupt technische Sicherheit nicht abzusprechen; dagegen war die hier ganz besonders nöthige höhere Auffassung des Werkes, der Schwung und das Packende im Vortrage bisweilen zu vermissen. Das phantastische Scherzo Bazzini's, das der Componist bei seiner letzten Anwesenheit in Leipzig mit so großem Erfolge spielte, ist ein echtes Virtuosenstückchen, das ungewöhnliche technische Schwierigkeiten darbietet. Die Ausführung desselben gelang Herrn A. Hilf sehr gut, so daß dieser Vortrag viel Sympathie beim Publicum fand. — Was die Leistungen des Orchesters anlangt, so befriedigten diesmal die Begleitungen (besonders die des Beethovenschen Concerts) im Ganzen mehr als früher; von der Wiedergabe der eigentlichen Orchester-Werke kann man das jedoch nicht sagen, und namentlich ließ die Ausführung der Duvertüre „Meeresstille“ von Mendelssohn zu wünschen übrig. Etwas besser als dieses Werk ging die ungleich schwierigere Duvertüre zu Schillers „Braut von Messina“ von R. Schumann, doch schien dieselbe von allen Instrumental-Werken des Abends das Publicum am wenigsten anzusprechen. \* \* \*

**Vermischtes.**

Gesamtzahl der Studirenden auf den preussischen Universitäten im Winterhalbjahre 1855/56:

Berlin	2208.
Bonn	784.
Breslau	902.
Greifswald	228.
Halle-Wittenberg	657.
Königsberg	365.
Münster	422.

Nach den Facultäten: evangelisch-theologische 880, katholisch-theologische 638, juristische 1488, medicinische 683, philosophische 1079, außerdem 798 Studirende. (P. E.)

Das „Centralblatt der Abgaben- u. Gesetzgebung und Verwaltung“ veröffentlicht eine Statistik des Branntwein-Brennerei-

Betriebes in Preußen und den Zollvereinsstaaten, die mit Preußen in Bezug auf die Raifschsteuer-Erhebung im angereichen Bereich stehen, für 1854. Wir entnehmen dieser Zusammenstellung die auf Preußen bezüglichen Angaben und Kammeren neben den für 1854 geltenden Zahlen die für 1853 ein.

Es betrug die Gesamtzahl aller vorhandenen Brennereien in den Städten 1771 (1864), auf dem Lande 8343 (8679); davon sind im Betriebe gewesen in den Städten 1322 (1455), auf dem Lande 5289 (5987).

Es haben hauptsächlich verarbeitet: Getreide in den Städten 813 (857), auf dem Lande 979 (1061); Kartoffeln in den Städten 370 (436), auf dem Lande 3429 (3721); andere Gegenstände, wie Obst, Zuckerrwasser, Weinhefen u. in den Städten 139 (162), auf dem Lande 881 (1205).

An Branntweinsteuer entrichteten 5000 Thlr. und darüber 124 (118), 500—5000 Thlr. 2230 (2284), 50—500 Thlr. 2426 (2921), unter 50 Thlr. 1831 (2119). Die Branntweinsteuer-Einnahme, excl. der Restitutionen u. c., betrug 5,498,490 (5,358,241) Thlr. Darunter von landwirthschaftlichen Brennereien 252,130 (328,340) Thlr. Die Vergütung für exportirten Branntwein betrug 431,498 (531,999) Thlr. Es verblieb mithin an Einnahme 5,066,992 (4,826,242) Thlr. Die Branntweinsteuer betrug per Kopf der Bevölkerung nach der Volkszählung des Jahres 1852 8 Sgr. 11 1/2 Pfg. (8 Sgr. 6 1/3 Pfg.). Es consumirte der Kopf an Branntwein, das Quart zu 2 Sgr. gerechnet, 4 48/100 (4 7/100) Quart.

An Materialien sind von den Brennereien verbraucht worden: Getreide 3,277,562 (3,315,743), Kartoffeln 16,802,915 (18,747,734) Scheffel. An sonstigen Substanzen wurden im ganzen preussischen Staate verwendet 101,368 (118,996) Eimer, 32,968 (6152) Scheffel, 684,921 (408,708) Etr. sehr verschiedener Materialien, wie Weinstretern, Weinhefe, Weinobst, Honigwasser, Kunkel- und Mohrrüben, Buchweizen, Mais, Melasse, Zucker, Rübensyrup u. s. w. Destillir-Anstalten waren im Betriebe im Ganzen 3428 (3447) in den Städten, worunter 1020 (1009) in den Apotheken, auf dem Lande 395 (380), worunter 126 (121) in den Apotheken. (G. A. f. B.)

Die Durchschnittspreise für ein Fuder Wein betragen in Baden (nach dem statistischen Werk von Heunisch):

im fünfzehnten Jahrhundert	15 fl. 40 kr.
sechzehnten	28 : 42 :
siebzehnten	58 : 20 :
achtzehnten	82 : 58 :
neunzehnten	158 : 21 :

Zu Long Reach in England fand am 11. Dec. in Gegenwart von mehr als 3000 Zuschauern ein Zweikampf zwischen zwei Boxern Namens Mike Madden und John Jones statt. Der Einsatz, um den sich die beiden Kämpfer schlugen, betrug je 100 Lst. Im 23. Gang erhielt Jones einen furchtbaren Schlag auf den Kopf, der ihn bewusstlos zu Boden streckte. Einige Stunden nachher war er todt.

**Börse in Leipzig am 17. Januar 1856.**

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	u. B. à 100	—	pr. 100	112 1/2
	- 1855 v. 100	4	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	à 100	—	pr. 100	214 1/2
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	—	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	55 1/4	—	Löb.-Zitt. do. à 100	—	pr. 100	46 1/4
	v. 100	4	—	Cr.-C.-Sch.} kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100	—	pr. 100	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	—	pr. 100	306 1/2
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	pr. 100	107 1/2
	rentenbriefe} kleinere	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	pr. 100	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. do. do. - do.	5	68	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	pr. do.	164 1/2
Eisenb.-Comp. à 100	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	71 1/2	Cöln-Mind. do. à 200	—	pr. 100	—	
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	—	pr. do.	—	
Obligat.} kleinere	3	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	pr. do.	—	
do. do. do.	4	—	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	à 250	—	1 1/8	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
Sächs. erbl.} v. 500	3 1/2	55 1/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	1 1/8 1/2	—	National-Bank . . . pr. fl. 150	—	—	92	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do.} v. 500	3 1/2	92 1/2	B. à 100	—	125 1/2	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100	—	116	—	ning-Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	98	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunschwg. do. Litt. A. u. B. do.	—	1 1/5	—	And. div. auel. dergl. à 1 u. 5	—	—	95 1/2	



## Tageskalender.

**Stadttheater.** 83. Abonnementsvorstellung.

**Der Barbier von Sevilla.**

Oper in 2 Acten, aus dem Italienischen übersetzt von Kollmann.

Musik von Joachim Rossini.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Graf Almaniva	Herr Schneider.
Doctor Bartolo	Herr Behr.
Rosine, seine Mündel,	Fräul. Hybl.
Basilio, Singmeister,	Herr Carnor.
Marceline, alte Gouvernante der Rosine,	Frau Gide.
Figaro, Barbier,	Herr Brossin.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen,	Herr Graf.
Ein Hauptmann	Herr Gills.
Ein Notar	Herr Feuerbacher.
Manuel, Bedienter des Grafen,	Herr Scheibe.
Soldaten, Musikanten.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. von dort, A. über Cöthen: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$  U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Ank. a) Nachm. 12 $\frac{1}{4}$  U. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hildesheim: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter u. Personenz.); 3) Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  U. — Ank. a) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  U.; b) Abds. 8 U. (Güter u. Personenz.); c) Abds. 9 $\frac{1}{4}$  U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz, u. von dort: A b f. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 $\frac{1}{4}$  U., E. unterzug (mit Nachtlager in Gdtsch); 3) Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  U.; 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$  U.; 5) Nachts 10 $\frac{1}{4}$  U., Schnellz. — Ank. a) Morgs. 6 $\frac{1}{2}$  U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  U.; d) Abds. 5 $\frac{1}{4}$  U.; e) Abds. 9 $\frac{1}{4}$  U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: A b f. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Ank. a) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$  U. b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 $\frac{1}{4}$  U.; d) Abds. 9 $\frac{1}{4}$  U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: A b f. 1) Morgs. 6 U., 2) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$  U., Eilzug. 3) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$  U. (mit 6 $\frac{1}{2}$  St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Ank. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 $\frac{1}{2}$  U. [Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof u. von dort: A b f. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$  U., Eilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$  U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$  U. — Ank. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwissau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 $\frac{1}{2}$  U. [Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg u. von dort: A b f. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$  U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Neuzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$  U. (mit Nachtlager in Gdtsch); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$  U. (aus Gdtsch); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 $\frac{1}{4}$  U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 $\frac{1}{4}$  U. [Magdeb. Bahnhof].

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Kemms Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie und Vantypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Das optische Institut von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt Brillen, Lorgnetten und Operngucker in großer Auswahl.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei L. Teichmann, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens Nr. 24.

Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollen-Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Erste und älteste Glacé-Handschuh-Wäscherei und Färberei von L. Pönnig, hohe Straße Nr. 11; werden pünktlich ins Haus geliefert à Duzend 20 Ngr.

R. Müller, Sporermeister, Klosterstraße Nr. 5, empfiehlt Sporen, Randaren, St. igbügel u., Galoschfedern, Schlittschuhbeschläge u. m.

Das Schuh- und Stiefellager von C. A. Strauß befindet sich Hainsstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinaüberarbeit.

G. Meyer, Sporermeister, früher Gdtsch, Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporer-Arbeit, Galoschen-Federn, Schlittschuhbeschläge u. m.

Reubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matragen und Bett-Einsätze.

Reubles neuester Façon im Reubles-Magazin Raundörfschen Nr. 5 von J. A. Truthe.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Hader und Papierpäpne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst L. Sellmann im großen Reiter, Petersstraße.

Carl Runge's Destillation und einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros und en detail, Sporergäßchen Nr. 6.

## Auction.

Montag den 21. Januar d. J. und folgende Tage, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr, sollen im Hause Nr. 3 auf dem Glockenplatz verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als Möbeln, musikalische Instrumente, worunter sich eine Orgel, ein Flügel und mehrere Streichinstrumente befinden, ferner Wäsche, Kleidungsstücke, Betten, Kupfer- und Messingzeug, Glaswaaren, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, so wie auch Cigarren und eine Partie Weißwein durch mich gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, den 17. Januar 1856.

Adv. Carl Hartung,  
requ. Notar.

## Auction.

Diverse Sammlungen 1) von ausgestopften Vögeln (in schönen in- und ausländischen Exemplaren, worunter z. B. Colibris, Flamingo, Paradiesvogel, Papageien u.), so wie 2) von Muscheln, Käfern, Schmetterlingen, Eiern, Mineralien, auch eine vollständige Besuvsteinsammlung, sollen resp. erstere stückweise, letztere in Glaskästen, Montag den 21. Januar a. c. und folgende Tage in Auerbachs Hofe (Gewölbe Nr. 65) früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr notariell versteigert werden.

Adv. Noack, req. Notar,  
Flossplatz Nr. 19 m.

## AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhausauktion.  
Ferdinand Förster.

## Strada Ferrata Leopolda.

Florenz-Livorno.

Einnahme im December 1855	Lire 187,255.	18 S. 5 D.
gegen	1854	- 195,907. 8 - 2 -

## Modernes Gesamtgymnasium.

Die Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler findet von jetzt an bis acht Tage nach Ostern in unbeschränkter Weise statt; dagegen muß ich mir für die

## Höhere Töcherschule

und die

## Clementarschule

wegen zur Zeit noch beschränkter Räumlichkeit die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen schon jetzt ausbitten. Peterskirchhof, Hirsch 2 Treppen, früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Dr. E. J. Hanschild, Director.



## Steinkohlenbau-Verein zum „Steegenschacht“ bei Niederwürschnitz.

Nachdem der Schluß der Actien-Zeichnung am 5. Januar a. e. erfolgt ist, so bringen wir zur Kenntniß der Betheiligten, daß in thunlichst kurzer Frist eine General-Versammlung zur Berathung des Statuten-Entwurfs und zur Vornahme der Wahlen anberaumt werden wird.

Gleichzeitig werden nunmehr die Inhaber der ausgegebenen Prämii-Scheine, in Gemäßheit der im Prospect enthaltenen Zeichnungs-Bedingungen, aufgefordert, diese Scheine, unter fernereitiger Erlegung von

**Einem Thaler pr. Actie am 24. bis 26. Januar 1856**

bei den Herren **Heinr. Küstner & Comp.** in Leipzig und  
= dem Herrn **Louis Meister** ebendasselbst

gegen die Interims-Actien umzutauschen.

Durch Unterlassung des rechtzeitigen Umtausches erlöschen die in den Prämii-Scheinen zugesicherten Rechte.  
Schneeberg und Lichtenstein, am 7. Januar 1856.

**G. F. Pilz,**  
Königl. Sächs. Marktscheider.

Für die F. G. Dehlschlägel'schen Erben  
**F. G. Ochlschlägel,**  
Königl. Sächs. Bergmeister.

## Weissenborner Steinkohlen-Actienverein.

Dritte Einzahlung mit Einem Thaler pro Actie am 13. und 14. Februar 1856 bei dem Cassen-Director des Vereins,

Herrn **Gustav Reiz** hier, und  
Herrn **J. G. Silber** in Leipzig.

Zwickau, den 15. Januar 1856.

Das Directorium des Weissenborner Steinkohlen-Actienvereins.  
**August Meicherters.**

## Versicherungen gegen Feuergefahr und Blitzschlag

auf alle beweglichen Gegenstände übernimmt die

## K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien

zu billigen vortheilhaften Bedingungen.

Sie nimmt eben so gern kleine Summen in Versicherung, als ihr große willkommen sind, und vergütet alle durch **Feuer, Räumen, Löschten** etc. entstehenden Verluste und Beschädigungen, so wie zweckmäßig aufgewendete Rettungskosten auf coulant und loyale, in vielen Theilen Sachsens seit 20 Jahren hinlänglich bekannte Weise. Da die Versicherungen im Vierzehnthalerfuß abgeschlossen und alle Zahlungen für Prämien, Schäden etc. in diesem Münzfuß geleistet werden, so wird der Versicherte nie durch Streiten oder Fallen des Wiener Courses berührt.

Für die Sicherheit der Anstalt bürgt die außerordentlich sorgsame und gewissenhafte Geschäftsführung, so wie ihr

**Capital- und Reserve-Fonds von über 4,000,000 Gulden und**  
**eine Prämien- und Zinsen-Einnahme von über 2,000,000 Gulden.**

Jede nähere Auskunft, so wie Versicherungsanträge und Prospective ertheilt gern

**die General-Agentenschaft für Sachsen etc.**

**Carl Colditz jun.,** Petersstraße Nr. 8.

## Für Auswandernde.

Auch in diesem Jahre expedire ich in besten, gekupfernten

## Bremer und Hamburger Schiffen erster Classe

Auswanderer nach den Häfen Nordamerika's, Australiens und Chili's zu stets niedrigsten Preisen.

Die regelmäßigen Fahrten beginnen am 1. März und gefällige Anmeldungen dazu, so wie überhaupt für die Frühjahrsreisen erbitte ich mir recht bald.

Jede Auskunft ertheile ich gern bereitwillig und ohne Kosten.

**C. Louis Tauber, conc. Agent,**  
Burgstraße Nr. 1.

Honorar f. Schreib- u.  
Sonntagsf. nur 5 Pf.



**In nur 8 Stunden**  
wird jedem Schlechtschreibenden eine  
**schöne, geläufige u. bleibende**  
**kaufmännische Hand-**  
**Schrift** angeeignet  
Hotel Stadt Dresden Nr. 22.  
**S. Freiwirth.**

Auch sind besondere Damen-Curse arrangirt.

Honorar für Tages-  
stunden 5 Pf.

## Englischen Unterricht

ertheilt **D. Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt  
unter dem früheren verdienstvollen Director **Schlebe.**  
Local Katharinenstraße Nr. 25.

**!! In 6 bis 15 Stunden unter Garantie !!**

## Schönschreib-Unterricht

für nur 3 Thaler. Das Nähere Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen.



In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

**Die geographischen  
Verhältnisse der Krankheiten,  
oder  
Grundzüge der Noso-Geographie.**

Von  
**Dr. A. Mühy,**  
K. Hannöv. Sanitätsrath.

Zwei Theile in einem Bande. Mit einer Karte.  
gr. 8. geh. 2 Thlr. 12 Ngr.

**Taubstummheit und Taubstummenbildung.**

**Beobachtungen und Erfahrungen,**  
nebst einer Geschichte der  
**Leipziger Taubstummen-Anstalt**  
nach fünfundzwanzigjähriger Erfahrung.

Von  
**Dr. F. L. Meissner.**  
gr. 8. geh. 1 Thlr. 26 Ngr.

**Lehrbuch**

der  
**Physiologie des Menschen.**

Zweiter Band.

**Aufbau und Verfall der Säfte und Gewebe. Thierische Wärme.**  
Zweite Abtheilung (Bogen 19—32, Schluss).

Von  
**C. Ludwig,**

Professor an der Josephs-Akademie in Wien.

gr. 8. geheftet. 1 Thlr. 6 Ngr.

Band I kostet 2 Thlr. 20 Ngr. Band II., Abtheilung 1., 1 Thlr. 18 Ngr. und Band II., Abtheilung 2., 1 Thlr. 6 Ngr., das ganze Werk also zusammen 5 Thlr. 14 Ngr.

Neues Abonnement!

**Zeitschrift für rationelle Medicin.**

Herausgegeben von  
**Dr. J. Henle,** Professor in Göttingen,  
und  
**Dr. C. von Pfeufer,**

K. B. Ober-Medicinalrath in München.

Neue Folge. VII. Band. 1. und 2. Heft. (Mit 3 Tafeln.)  
8. geh. Ein Band von 3 Heften kostet 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt von VII. 1. 2.: Ueber progressive Muskelatrophie. Von Dr. A. Wachsmuth in Göttingen. — Ueber den Bau der Zwischenwirbelknorpel. Von Prof. H. Luschka in Tübingen. — Pathologisch-chemische Mittheilungen aus dem chemischen Laboratorium des physiol. Instituts zu Göttingen. Von Prof. Boedeker. — Zur Physiologie der Lymphe. Von Dr. W. Krause. — Ueber den Einfluss der vasomotorischen Nerven auf den Kreislauf und die Temperatur. Von J. van der Beke Callenfels in Utrecht. — Radicale Heilung einer Speichelfistel. Von Dr. von Schleiss in München. — Ueber den Bau der Cornea oculi. Von Dr. F. Dornblüth. — Nachtrag zu vorstehender Abhandlung. Von Dr. J. Henle.

**Dreißig der schönsten Stahlstiche, von den besten Künstlern ausgeführt, für nur 7 1/2 Ngr.**  
**Fünf der schönsten Zeichenvorlagen in Folio für 7 1/2 Ngr.**

**Ant. Alex. Prächtel,**  
Universitätsstr. Nr. 3.

Ein Techniker ist bereit, noch einige freie Stunden für Ertheilung von

**Privatunterricht**

in **Mathematik** (höherer und niederer), so wie den **Hauptwissenschaften der Technik** zu verwenden und ersucht geehrte Reflectanten, Näheres Theatergasse, Steinbachs Restauration Zimmer Nr. 6 gefälligst entgegennehmen zu wollen.

**Rechtssächlichen Unterricht in praktischer Harmonielehre allein, und auch mit gewöhnlichem Clavierunterricht verbunden, ertheilt eine geübte Lehrerin unter mäßigen Bedingungen.**

Näheres in der Kahnt'schen Musikalienhandlung.

Ein hiesiger Bürgerschullehrer und Cand. rev. min. erbietet sich, gewissenhaften Privatunterricht zu ertheilen. Herr M. Lampadius, Diakonus an St. Nicolai, wird die Güte haben, auf geneigte Offerten nähere Auskunft zu ertheilen.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Der Clavierstimmer **S. Müller** wohnt Katharinenstraße 27.

**Grubenräumungen**

werden geruchlos, schnell und billig besorgt, bezügliche Anmeldungen möglichst zeitig erbeten von  
**der Guanofabrik,  
Comptoir Nicolaisstraße Nr. 39.**

Alle Arten Gummischuhe besohlt und reparirt sauber und billig **Fleischer,** Hainstraße Nr. 23, im Hofe links 3 Treppen.

**Gummi-** Schuhe verfertigt, so wie jede Reparatur sauber und billig **Quenzel,** große Fleischergasse Nr. 16.

**Glacé-Schuhe** werden schnell und sauber gewaschen **Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.**

**Masken-Anzüge**

für Damen und Herren, Dominos, Fledermäuse, sauber und geschmackvoll, werden billig verliehen **Ritterstraße 11, Hof 1 Treppe.**

**Masken-Costüme und Dominos**

in größter Auswahl empfiehlt zum Verleihen und Verkauf **Pancrätius Schmidt,** Grimm. Straße 15 (Fürstenhaus).

**Damen-Masken-Anzüge**

in großer Auswahl, so wie Herren- und Damen-Dominos, Baretts und Hüthen werden verliehen **Frankfurter Straße Nr. 1 (goldene Sonne), 2 Treppen hoch.**

**Elegante Maskenanzüge**

für Damen, so wie Dominos und Fledermäuse für Herren sind billig zu verleihen bei **J. C. Sammer,** Markt Nr. 8, Barthels Hof im Hofe eine Treppe.

**Masken-Anzüge,** über 100 der schönsten Anzüge aus der Simon'schen Garderobe sind zu verleihen **Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

**Elegante Maskenanzüge,** so wie Hüte und Baretts, Dominos und Fledermäuse verleiht **S. Hausmann,** Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Die eleganten billigsten Maskenanzüge für Herren und Damen sind jetzt **Hainstraße Nr. 21, 1 Treppe.**

**Elegante Dominos**

für Herren sind zu vermieten **Nicolaisstr. 13 bei J. C. Wähler.**

**Hermann Semmler, Schneidermeister,**

**Brühl Nr. 67, 3 Treppen,**

empfehlte sein Lager neuester und geschmackvoller Herren- und Damen-Costüme in größter Auswahl.



**Gesichts-Masken**

zu allen erdenklichen Charakteren, grotesque u. Caricatur-Masken, Thiermasken, halbe Charakter-, Stirn-, Kinn- u. Backenmasken, Dominomasken in Atlas, Sammet, Wachs und Carton, Nasen, Florbrillen etc. etc. verkaufen, um solche zu räumen, zu außerordentlich wohlfeilen Preisen **Gehr. Tecklenburg.**

Gereinigte Rauflocken und Scheerhaare verkauft

**J. G. Weibrauch** in Luckenwalde.



## Gewecke's Patent-Lampen

erhielten wir wieder und empfehlen solche in bekannter Güte.  
Leipzig, den 17. Januar 1856.

L. Jost & Kratze,  
Röhrs Hof.



### Gebr. Leders balsamische Erdnussölseife

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weissen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets echt zu haben bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42.



## Von der königl. sächs. patentirten Alizarin-Comptoir- und Copir-Tinte

befindet sich nur Lager bei:

**Zuckschwerdt & Myllus**, Petersstrasse Nr. 1.  
**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.  
**Carl Bredow**, Hainstrasse Nr. 4.

**Louis Apitzsch**, Dresdner Strasse Nr. 53.  
**Theodor Hoch**, Halle'sche Strasse Nr. 12.  
**Carl Nestmann**, kleine Fleischergasse Nr. 2.

## Gammi-Ueberschuhlager

eigner Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**H. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit

in Schachteln à 6  $\pi$ . Hofapotheke zum weissen Adler.

## Englische Odontine gegen Zahnweh

in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$  und à 5  $\pi$ . Hofapotheke zum weissen Adler.

## Hühneraugenpflaster

nebst Gebrauchsanweisung. Hofapotheke zum weissen Adler.

## Engl. Buchthousteine, patentirt,

empfehlen als billigstes u. schnellstes Mittel zum Putzen metallener Gegenstände — **Julius Hübler**, Gerberstraße Nr. 67.

## Briefpapier

mit Firmastempel liefern das einfache Ries von 2 Thlr. an — ohne besondere Berechnung für den Stempel —

**L. Bühle & Co.**, Klostersgasse Nr. 14.

Neueste Stickereien in Leder, als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher etc., Gesangbücher in Sammet u. Leder, so wie eine reiche Auswahl feiner und ord. Wappen empfiehlt zu billigen Preisen, auch werden Bestellungen auf alle in mein Fach einschlagende Artikel angenommen,

**Ernst Sagendorff**,  
Hainstraße im blauen und goldnen Stern.

Elegante Ball-Cravatten, Ball-Westen und billige Ball-Handschuhe empfiehlt

## Otto Schwarz,

Petersstr. 31, St. Wlen gegenüber.

## Domino- und Charaktermasken

das Stück 2 $\frac{1}{2}$ —15  $\pi$ . empfiehlt

**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Als etwas außerordentlich Billiges empfiehlt eine eben erhaltene Partie echtfarbige französische **Jaconet** und **Mousselin** in geschmackvollen Mustern in Roben,  $\frac{3}{4}$  breit, 16 Ellen à 1  $\pi$  18  $\pi$   
**Carl Teuscher**, Dresdner Straße, vis à vis der Post.

## Palm-Oel-Kerzen,

schön und hell brennend, à Pack 8  $\pi$ . empfiehlt **Albert Anders**, Grimm. Str. 6.

**Maculatur**, den Ballen zu 4  $\pi$ , das Ries zu 15  $\pi$  verkauft **J. S. Böhme**, Ritterstr. 5.

## Steinkohlen-Actien

der empfehlenswertheften Zwickauer Werke liegen zum Verkauf und sind Prospective und Gutachten bei uns einzusehen.

**Carl Heinr. Menz & Co.**

Unterzeichneter ist beauftragt, das sub Nr. 79 des Br.-Cat. zu Stötteritz oberen Theils gelegene Grundstück zu verkaufen.  
Leipzig, den 15. Januar 1856.

Adv. **Carl Hartung**.

In der äussern Dresdner Vorstadt habe ich

- 1) ein solid gebautes, gut rentirendes Hausgrundstück,
- 2) einen schön gelegenen, theilweise schon bebauten Bauplatz von circa 6300 D.-Ellen Flächeninhalt, welcher nach Befinden auch getheilt werden kann,

aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Adv. **Ischermann**, Stieglitzens Hof.

## Für Aerzte.

Ein magneto-elektrischer Rotations-Apparat ist billig zu verkaufen im Schützenhause bei **F. Zell**.

Ein neues Adressbuch wird für 1 Thlr. abgegeben

Reichsstrasse Nr. 4 im Eckgewölbe.

Ein Flügel ist sehr billig zu verkaufen, ebenso eine **Harmo-nika**, kleine Fleischergasse Nr. 15, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.

## Handlungsgüter-Verkauf.

Mehrere Regale, so wie einige Siebzig sehr gut gehaltene Schubkasten sind wegen anderweitiger Einrichtung billigst zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen bei

**C. F. Köhler**, Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Ein sehr hübsches **Pianino** von gutem Ton steht zu verkaufen Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen von 12—4 Uhr.

Zu verkaufen ist ein gutes Billard mit Zubehör

kleine Windmühlengasse Nr. 7 parterre.

Verschiedene **Meubles** und **Hausgeräthe** sind zu verkaufen Böttchergässchen Nr. 3.

Zu verkaufen ist billig eine bequeme **Ottomane** mit Koffhaaren Petersstraße Nr. 8, im Hofe quervor 3 Treppen.

2 Gebett rothe Federbetten, so wie eine kleine Wanduhr mit Wecker ist billig zu verkaufen gr. Fleischergasse 21 rechts 3 Tr.

1 **Kindermatraxe**, 2 Gebett Federbetten und 1 ff. **Divan** sind zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein **Aschekasten**, ein Schreibpult und ein fester, noch ganz neuer Arbeitstisch, neue Straße 14, 1 Tr.

Zu verkaufen sind drei fette Schweine

Neufelderhausen Nr. 30B.



## Speck à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ , 8 u. 9 Ngr. bei **C. Bernhardi**, Markt Nr. 14.

**Ein sehr gut dressirter Budel**,  
bereits versteuert, ist zu verkaufen.  
Näheres bei dem Portier in Gerhards Garten.

**Altensburger Torfziegel**  
verkaufe ich in meiner Steinkohlen-Niederlage das 100 9  $\mathcal{R}$ , bis  
ins Haus 10  $\mathcal{R}$ , 1000 3  $\mathcal{R}$ , dann Braunkohlen 10  $\mathcal{R}$ , Münz-  
gasse, Peterschloßgraben.  
**F. Seimborn.**

Kommenden Sonnabend kommt eine Fuhr große rothe mehltreiche  
Kartoffeln in die Katharinenstr. 6, der Sch. 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ , die Meze 22  $\mathcal{R}$ .

**Ausgezeichnet gute Kartoffeln**  
die Meze 3 Ngr. sind zu haben im Mehl- und Productengeschäft  
im goldenen Einhorn, Dresdner Straße.

Unser sehr starkes Lager in feinen und feinsten  
**Londres- & Havanna-**  
**Cigarren**, 1000 Stück 12—45  $\mathcal{R}$ , 100 Stück 1 $\frac{1}{4}$ —4 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,  
25 Stück 10  $\mathcal{R}$  bis 1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$ , so wie eine bedeutende Auswahl  
der besten Bremer Fabrikate halten wir empfohlen.

**G. C. Marx & Comp.,**  
Brühl Nr. 89.

Ich mache einem geehrten Publicum hiermit bekannt, daß bei  
mir stets hartes und gutes reines Roggenbrot zu bekommen ist.  
**Die Bäckerei von Louis Boltze,**  
Reichels Garten, Weststraße Nr. 1671.

### Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** ver-  
kauft zu festen Preisen en detail und in Partien  
**die Hofapotheke zum weißen Adler.**

### Ananas mit Zucker in Gläsern

à 1 und 2  $\mathcal{R}$  zu **Cardinal** verkauft  
**die Hofapotheke zum weißen Adler.**

**Erdmandel-Kaffee,**  
**Patent-Maschinen- und Wagen-Schmiere**  
empfehlen  
**Wilhelm Thum**, Burgstraße Nr. 7.

### Französische Katharinen = Pflaumen

in mehreren Sorten, auch türkische und Thüringer, und  
starkes süßes Pflaumenmüß bei  
**Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

### Lüneburger und Elbinger Bricken,

so wie  
**ff. Astrach. Caviar u. frische Austern**  
empfehlen  
**Moritz Siegel Nachfolger,**  
Mauricianum.

### Frische Austern

empfehlen **Aug. Wölbling.**

### Wallnüsse,

vollkernig und wohlgeschmeckend, bei  
**Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

**Echte Teltower Rübchen**  
empfehlen  
**Aug. Voigt**, Durchgang des Rathhauses.

**Amerikanisches Schweinefett,**  
delicat von Geschmack, im Ganzen und Einzelnen billigt bei  
**Julius Kiepling**, Dresdner Straße Nr. 57.

**Hamburger Steinbutt** à 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. bei **Fischer Kneifel**,  
Frankfurter Straße Nr. 11; Markttag auf dem Fischmarkt.

**Gänseleber in Gelée**, portionenweise und in Formen, ist  
zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

**4 Pfd.** feinsten grünen **Java-Kaffee** verkauft trotz der  
Erhöhung des Preises immer noch für 1 Thlr.  
**Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern.

### Alle Arten Meubles

in Mahagoni, Nußbaum, Kirschbaum u. s. w. werden zu hohen  
Preisen zu kaufen gesucht.

**Carl Ungibauer**, Meubleur, Halle'sche Straße Nr. 1.

Eine alte, aber gute kleine

### Buchdruck- Schnellpresse

wird zu kaufen gesucht gegen mäßige aber sichere Ratenzahlungen,  
von wem? sagt die Expedition d. Bl.

**Zu kaufen wird gesucht** ein Pianoforte, welches noch in  
gutem Zustande sein muß und mit Kupferplatte versehen,  
im Gasthof zur goldenen Laute.

**Zu kaufen gesucht** werden einige Fortepianos aus Familien.  
Geneigte Offerten bittet man abzugeben Halle'sche Str. 14 i. d. Gaststube.

Eine eiserne Geldcasse mittler Größe wird zu kaufen gesucht.  
Darauf Reflectirende wollen die Adressen im kleinen Fürsten-  
collegium bei Herrn Schwefler niederlegen.

### 800—1000 Thlr.

zu 4 $\frac{1}{2}$  % Zinsen auf ganz sichere Hypothek an einem Grundstücke  
in hiesiger innerer Stadt werden gesucht, und bittet man Selbst-  
darleiher um Angabe ihrer Adresse unter F. K. in der Expedition  
dieses Blattes. Die Zinsen werden aufs Pünctlichste berichtigt.

2700 Thlr. sucht auf ein hiesiges Grundstück innerer Stadt  
zur ersten Hypothek für den 1. April l. J.

Rechtsanw. **Winter**, Brühl Nr. 16.

1500 Thlr. sind als 1. Hypothek auf ein Landgrund-  
stück sofort durch mich auszuleihen.

Adv. **Hob. Zenker**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

550  $\mathcal{R}$  sind gegen Mündelhypothek sofort auszuleihen durch  
**Dr. Eduard Kori jun.**, Reichsstraße Nr. 55.

Die **Hildesheimische Gerstenberg'sche Zeitung** ist ab-  
zulassen. Adressen sub S. nimmt die Expedition d. Bl. an.

**Ein respectabler Kaufmann**  
wird zur Uebernahme einer Agentur am hiesigen  
Platz für ein Hamburger Haus, das sich eines guten  
Nufes erfreut, gesucht.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen so  
bald wie möglich unter A. B. 200 in der Expe-  
dition d. Bl. gef. niederlegen.

### Einige geschickte Xylographen

werden sogleich gesucht und können dauernde Beschäftigung er-  
halten im xylographischen Atelier von **Georg Metzger** in Braun-  
schweig. Desfallige Offerten nebst Probe-Abdrücken werden unter  
derselben Adresse erbeten.

Für nächste Ostern wird ein Commis für das Lager, später zum  
Reisen gesucht unter H. F. 4 20 fr. poste restante Leipzig.

Einen geübten **Cigarren-Sortirer** suchen  
**Planer & Naebel**, Windmühlenstraße Nr. 37.

**Gesucht** wird sofort ein zuverlässiger Kohlenfahrer. Näheres  
Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich  
melden bei **Ernst Hagendorf**, Hainstraße Nr. 5.

Einen Lehrling kann ich zu Ostern placiren.  
**Mechanikus S. Werner.**

Ein wohlzogener Knabe, der die Klempnerprofession erlernen  
will, kann sich melden Reichsstraße Nr. 52.

**Ein gesunder kräftiger Laufbursche**,  
welcher schon in Dienst gewesen ist und gute Zeugnisse beibringen  
kann, wird gesucht im Gewölbe Nr. 44 Frankfurter Straße.



# AVIS für Glasfabrikanten.

Ein Compagnon mit einem Capitale von 20—30,000 Fl. Conv.-M., welche hypothekarisch sicher gestellt werden, wird zu größerem Betriebe einer Glasfabrik gesucht.

Die Fabrik (in Verbindung mit einer großen Landwirthschaft) ist mit allen zu einer Glasfabrik und Oekonomie gehörigen Gebäuden, mit starkem Wasserfluß, billigem Eichen- und Buchenholz und Niederlagen in den größten Städten der österreichischen Monarchie versehen.

Die Fabrik liegt in Ungarn, zehn Stunden weit von Wien, acht Stunden von Pesth und sechs Stunden von einer Eisenbahnstation entfernt. Dies Geschäft kann auf 6—10, auch 20 Jahre gemacht werden; auch kann selbiges in Pacht gegeben werden.

Hierauf Reflectirende wollen sich unter der Chiffre

C. M. No. 45. poste restante Pesth

wenden, wo weitere Auskunft ertheilt wird.

**Gesucht** wird ein gewandter Bursche, welcher in einem Geschäft war, Reichsstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein gewandter Kellnerbursche in der Weinhandlung von **Moritz Siegel Nachfolger**.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Kellnerbursche Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Laufbursche im Alter von 15—17 Jahren, ins Jahrlohn, Königsplatz Nr. 18, im Hintergebäude 1. Etage.

Eine Köchin, welche gute Atteste hat, wird gesucht  
Duerstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Filet-Strickerinnen werden beschäftigt Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen, welches das Nähen und Platten verstehen muß. Nur solche, die mit guten Attesten versehen sind, können sich melden Petersstraße Nr. 40, im mittleren Hofe rechts 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, 16—18 Jahre, Neukirchhof Nr. 30, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, welches gut waschen und scheuern kann, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Tr.

**Gesucht** wird zum ersten Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 12 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum 1. Febr. in die Küche und zur häuslichen Arbeit Dresdner Straße Nr. 5, 1 Tr. vorn heraus.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zu miethen gesucht Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage.  
Anfragezeit von 1—2 Uhr.

Eine zuverlässige Frau oder Mädchen wird zur Aufwartung täglich von früh 7 Uhr bis Mittag sofort gesucht kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

**Gesucht** wird ein Aufwartemädchen  
Raundörschen Nr. 15, 2 Treppen.

**Das conc. Personal-Versorgungs-Geschäft** von **Julius Knöfel, Johannisgasse No. 16, 3. Et.**, hält stets auf eine Auswahl **vorzüglich gut empfohlener ansehnlicher Leute** (beiderlei Geschlechts), die Condition suchen, und weist diese kostenfrei nach. — **Conditionssuchende** werden unter billigen Bedingungen zur Versorgung angenommen und solid versorgt.

## Gesucht

wird von einem zuverlässigen Mann, welcher vier Jahre Unterofficier war und jetzt seine Dienstzeit beendet hat, ein Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Ader. beliebe man Barfußgäßchen Nr. 5 im Seilergewölbe niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Militärzeit vollendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, oder sonst dergleichen Arbeit. Werthe Adresse bittet man niederzulegen unter den Buchstaben R. M. bei dem Herr Lümcke in der Barfußmühle.

## Commis = Stelle = Besuch.

Ein junger Commis sucht, gestützt auf seine Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement, sei es hier oder auswärts. Der Chef des Handlungshauses J. G. Klett sen., Herr Otto von Posern, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

**Gesuch.** Ein junger unverheiratheter Mann, der die Fabrication der Cigarren genau kennt, sucht in einer hiesigen Fabrik eine Stelle als Factor oder Sortirer und bittet werthe Adressen große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen bei Herrn Barthel niederzulegen.

**Gesucht** wird für den Sohn einer auswärtigen Familie eine Lehrlingsstelle in einer hiesigen Handlung für nächste Ostern.

Gefällige Offerten werden unter S. A. S. H. 6. poste restante erbeten.

## Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen von 16 Jahren aus dem Voigtlande, einfach und moralisch streng erzogen, gesund, von lebhaft heiterem Gemüth, an häusliche Thätigkeit gewöhnt, sucht eine freundliche Aufnahme in einem achtbaren Hause, wo möglich bei einer bejahrten Dame. Sie ist geschickt und sehr geübt im Rechnen und Schreiben, wie in feinen weiblichen Handarbeiten, auch in der Musik nicht unerfahren. Auf Gehalt macht sie keine Ansprüche, nur auf eine freundliche Behandlung und Zurechtweisung, was sie mit der kindlichsten Liebe und Ergebenheit erkennen würde. Gütige Offerten bittet man, H. C. M. gezeichnet, abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch mit Kindern gut umzugehen versteht, sucht zum 1. Februar einen anderweiten Dienst. Näheres bei der jetzigen Herrschaft, Zeitzer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts, aus guter Familie, wünscht zum 1. Februar eine Stelle als Verkäuferin oder auch als Stubenmädchen, zu erfragen Theatergasse Nr. 1.

Ein Mädchen sucht noch einige Stellen im Platten und Ausbessern, überhaupt im Nähen. Halle'sches Gäßchen 10, 4 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, welches allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann und große Vorliebe zu den Kindern hat, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7, II. Etage.

Ein junges, sehr reinl. u. bescheidenes Mädchen, gut attestirt, sucht Dienst für Küche u. Haus. Johannisgasse Nr. 16, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thomassgäßchen Nr. 11 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das der Küche und Hauswirthschaft allein vorsteht, sucht Verhältnisse halber bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen, das der Küche vorstehen kann, jedoch auch gern jede andere Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich oder bis zum 1. l. Mts. einen Dienst.

Näheres Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 18.]

18. Januar 1856.

**Gesuch.** Ein Mädchen, welches schon hier 2 Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Atteste und alles Nähere Erdmannsstraße 3, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. n. Mts.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches gut kochen kann, sucht bis 1. oder 15. Febr. Dienst.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, nicht unerfahren in der Küche und häuslichen Arbeit, sucht einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7, über der Wirthschaft die dritte Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit bis zum 1. oder 15. Februar.

Adressen unter F. H. in der Expedition d. Bl.

Ein reinliches, ordentliches, in der Küche so wie in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahrenes Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof in der Fleischbude.

Ein junges Mädchen, welches für Küche und häusliche Arbeit dient und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht einen dergl. Dienst. Frankfurter Straße Nr. 43, Hof quervor 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Küche selbst vorstehen kann, sich auch gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Februar Dienst.

Näheres Klostergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Eine ausstillende, gesunde, von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlene Amme sucht einen anderweitigen Dienst und ist das Nähere zu erfahren beim Hausmann in der Grimma'schen Straße Nr. 15.

## Weslocal = Gesuch.

Am Markt, Grimma'sche Straße oder Petersstraße wird für nächste Ostermesse eine für eine Strohhutfabrik als Verkauflocal passende geräumige Stube nebst Schlafbehältniß gesucht und wollen Vermiether ihre Adressen bei Herrn Chr. Cont. Krappe, Petersstraße Nr. 2, gefälligst abgeben lassen.

## Local = Gesuch.

Gesucht wird ein Gewölbe oder eine erste Etage, resp. einige Zimmer in erster Etage, im Salzgäßchen, Reichsstraße, Grimma'sche oder Nicolaisstraße und werden desfallsige schriftliche Offerten unter der Chiffre F. W. No. 21 von der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

## Eine geräumige erste Etage

in guter Geschäftslage der innern Stadt (ohne daß jedoch eigentliche Weslage erfordert wird), so wie in demselben Hause eine Niederlage, wird für Ostern oder Johannis zu miethen gesucht.

Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

**Zu miethen gesucht** wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör in Reichels Garten. Adressen unter S. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird jetzt oder zu Ostern ein helles Logis der innern Stadt, parterre oder 1 Treppe, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, Küche und Kammer u. s. w. Adressen bittet man abzugeben bei Madame Bauer im Gewölbe, Salzgäßchen.

**Zu miethen gesucht** wird sogleich eine kleine Niederlage in der Nähe der Bosenstraße von Heinrich Hunger, Bosenstraße Nr. 9, erste Etage rechts.

**Zu miethen gesucht** wird von stillen kinderlosen Leuten zu Ostern ein mittleres Familienlogis im Preise von 50—60 Thlr. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Baldigst zu miethen gesucht wird in unmittelbarer Nähe Leipzig (Neuschönfeld, Reudnitz etc.) ein helles Parterrelocal, für Feuerarbeiter passend und aus mindestens 4 bis 5 Räumen bestehend. Adressen mit Preisangabe unter R. F. 15 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von zwei einzelnen Leuten ein Logis in der Nähe des Schlosses im Preise von 30—40  $\mathcal{R}$ , welches sofort bezogen werden kann. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 39 in der Victualienhandlung von W. Voigt abzugeben.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 Thlr. Adr. wird Mad. Dankloff, Universitätsstraße Nr. 4, die Güte haben zu übernehmen.

Gesucht wird ein mittleres Familien-Logis von einem Beamten ohne Kinder, Ostern oder früher zu beziehen, im Preise von 40 bis 50 Thaler.

Gefällige Adressen bittet man unter F. D. Querstraße 31 bei Küsters abzugeben.

Von pünktlichen ruhigen Leuten wird in der Nähe der Post ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Zubehör für Ostern zu miethen gesucht und gebeten Adressen im Mehl- und Productengeschäft im Einhorn niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis in der innern Stadt im Preise von 40—50 Thlr. von ein Paar kinderlosen Leuten, so bald als möglich zu beziehen. Gefällige Adressen sind niederzulegen im Gewölbe bei Herrn Kaufmann Uhlemann.

Gesucht wird zum 1. März ein freundliches Garçon-Logis nebst Bedienung in der Dresdner Vorstadt oder in deren Nähe von einem pünktlich zahlenden Herrn von der Handlung.

Adressen bittet man sub E. D. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Sommerlogis von 4 bis 6 Stuben und Zubehör wird in der Nähe Leipzigs zu miethen gesucht.

Adressen bittet man bei W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

**\*\* Zu verpachten** ist von Ostern an in der Nähe des Brühls und des Pachhofes eine seit 20 Jahren bestandene, noble **Restaurations**, 9 Fenster Front, zu 225 Thlr. Näheres große Fleischergasse Nr. 27, eine Treppe hoch.

Ein freundliches Restaurationslocal ist Verhältnisse halber zu Ostern d. J. nebst sämmtlichem Inventar zu übernehmen.

Näheres Gerberstraße Nr. 59 parterre.

Ein Mahagoni-Instrument ist zu vermieten und zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1 parterre.

### Zu vermieten

ist von Ostern an in Nr. 17 am Markte (Königsbau) 5. Etage ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör. Näheres zu erfragen bei Frau Schleicher im Hofe links 1. Etage.

### Zu vermieten

ist künftige Ostern eine erste Etage in der Marienvorstadt mit schöner Aussicht ins Freie, von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gärtchen, für den jährlichen Miethzins von 200 Thlr.

Das Nähere wird Herr Gustav Agner, Grimma'sche Straße Nr. 30 erteilen.



**Zu vermieten** ist von Johannis d. J. ab auf 6 oder 12 Jahre die Verkaufs- und Parterre-Localität mit Kellern, Niederlagen und Wohnung in der frequentesten Lage der Schützen- und Querstraßen-Ecke für jährlich 250 Thlr. Miete durch den Hausbesitzer Schützenstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist in der Blumengasse Nr. 1 im Seitengebäude eine Treppe hoch ein Logis an eine stille Familie, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Preis 55 Thlr.

Das Nähere daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern, mit schöner Aussicht, in dem neuen Hause am Brandwege.

Von Ostern d. J. ab ist im Hause Nr. 18 an der hohen Straße ein freundliches Familienlogis in 2. Etage für den jährlichen Miethzins von 95  $\text{fl}$  zu vermieten durch

Dr. Eduard Kori jun., Reichsstraße Nr. 55.

Im Hause Nr. 37 an der Petersstraße ist ein Logis von Ostern d. J. ab für den jährlichen Miethzins von 40  $\text{fl}$  zu vermieten durch

Dr. Eduard Kori jun., Reichsstraße Nr. 55.

**Zu vermieten** ist ein hohes Parterre für 65  $\text{fl}$  nahe an der Promenade. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

**Zu vermieten** und sogleich oder später zu beziehen ist ein Logis 1. Etage mit 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, für jährlich 90  $\text{fl}$ . Ein dergl. Ostern zu beziehen für 85  $\text{fl}$ . Näheres beim Hausmann Schützenstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein Familienlogis, Preis 52  $\text{fl}$ , Erdmannsstraße Nr. 13 im Hofe 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist ein kleines Logis an pünctliche Leute Ulrichsgasse Nr. 18, im Hofe parterre.

**Zu vermieten** ist an stille Leute ein Logis im Nebenhaus Lauchaer Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Grenzgasse Nr. 72 ist Verhältnisse halber **sofort** ein freundliches Logis zu vermieten, auch stehen daselbst einige Mobilien zum Verkauf.

Reuditz, den 17. Januar 1856.

**Zu vermieten** und **sofort zu beziehen** ist eine Wohnung für 30 Thaler jährlich. Nähere Auskunft wird ertheilt

Johannisgasse Nr. 32 parterre.

### — Garçon-Logis. —

Drei elegant meublierte Zimmer, zusammen oder getheilt, so wie ferner zwei freundlich und nett meublierte Zimmer sind zu vermieten und Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten zu erfahren.

Ein anständiges **Garçon-Logis** in angenehmer Lage ist sofort zu vermieten und zu beziehen Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein meubliertes Stübchen nebst Bett und Hauschlüssel an einzelne Herren

Lauchaer Straße Nr. 18b parterre.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren eine freundliche gut ausmeublierte Stube mit Schlafcabinet, separatem Eingang und Hauschlüssel Rosenthalgasse Nr. 10.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundliche Stube mit Schlafkammer für zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 9, im Hofe rechts 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundliches Erkerzimmer und kann auch sofort bezogen werden Brühl Nr. 6, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer **Theaterplatz** Nr. 7 parterre.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundliches Zimmer nebst Kammer Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

Sofort zu vermieten ist eine unmeubl. Stube nebst Kammer, ganz separat gelegen. Näheres Naundörfschen Nr. 9 part. links.

Eine freundlich meublierte Stube mit 1 oder 2 Betten ist billig zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 43, Hof quervor 2 Tr.

Eine gut meublierte Stube ist zu vermieten in Stadt Gotha bei Kündiger.

Eine meublierte Stube nebst Kammer mit Aussicht nach dem Garten ist sofort zu vermieten Johannisgasse 10, Gartengebäude.

Eine freundliche Stube ist sofort zu vermieten großes Joachimsthal 3 Treppen vorn heraus.

Petersstraße Nr. 40, 4. Etage ist eine freundliche Stube billig (messfrei) an solide Herren zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Quercstraße Nr. 29, links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren mit separatem Eingang blaue Mütze Nr. 12, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Antonstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

### Vorläufige Anzeige.

## Der Maskenball

der  
Gesellschaft „Astraa“

findet

Montag den 4. Februar 1856  
in der Centralhalle statt.

Anzeige wegen der Programms erfolgt später.

**4. Kränzchen**  
der Gesellschaft „Neunzehner“  
im Schützenhause  
Sonntag den 20. Januar 1856.  
Der Vorstand.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 18. Januar

## CONCERT.

Zur Aufführung kommen: Overture zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck. Overture zu „Athalia“ von Mendelssohn. Overture zu „Zampa“ von Herold. Einleitung und Chor aus „Lohengrin“ von Wagner. Zweites Finale aus „Attila“ von Verdi. Tunnel-Ball-Galopp v. Puffholdt. Anaen-Redowa v. Reinißch etc. Anfang 2 Uhr. Musikchor G. Puffholdt.

## Große Funkenburg.

## Heute Freitag Concert.

Näheres besagen die Programms.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden  
**Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein  
**C. G. Paatz, gr. Funkenburg.**

## Goßenthal.

Heute Freitag ladet zu Hasenbraten, Karpfen polnisch mit Weinkraut ergebenst ein — (Goße ff.) —  
A. Vietae.

**Wartburg.** Auf meiner Regalbahn ist ein Abend frei geworden. Näheres bei **Dr. Wenn.**

## Heute Mittag und Abend

**Höfel-Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Hasenbraten mit Weinkraut, feines Feldschlößchen,** wozu ich freundlich einlade.

Joseph Berger, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Mittag sauren Rinderbraten mit Klößen  
Preussergäßchen Nr. 13.



**Gosenschenke zu Gutzsch.**Heute ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein**H. Fischer.****Großer Kuchengarten.**Heute, so wie täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Mandel- und Rosinen-  
stolle, echt Baiersches von Kurz und feines Lagerbier.**C. Martin.****Waldschloßchen zu Gohlis.**Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage Pfann-  
kuchen mit feinsten Fülle und guter Kaffee.**A. Senfer.****Baierische Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt No. 34.**Hiermit empfehle ich vom 1. Februar an einen guten und kräftigen **Mittagstisch** (im Abonnement 6  $\frac{1}{2}$ ), wozu ich höflichst  
einlade.**C. W. Schneemann.****Münchener Bierhalle.**Heute zum Schlachtfest und div. Speisen und gutem Münchener Bier ladet ergebenst ein **Görsch**, Burgstraße Nr. 21.**Heute Abend Schlachtfest in der „goldenen Säge“, Dresdner Str. 34.****Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

Heute Abend gefüllten Truthahn etc.

**C. A. Mey.****Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen,**

wozu ergebenst einladet

**Friedrich Sichert**, Brühl 34.**Heute Abend**

ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein

**Senke** in Reichels Garten.**Heute Abend**

ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen etc., zu feiner Gose und bairischem Bier ergebenst ein

**A. Zerbe**, Burgstraßen- und Sporergräßchen-Ecke Nr. 22.**Bschölkauer Bierstube von J. G. Krempler**, Ritterstraße Nr. 11, ladet heute Abend zu Schweinskno-  
chelchen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein. Morgen Speckkuchen.**Morgen Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.****Geisslers Salon.**Heute Abend ladet zu Sauerbraten  
mit Klößen ergebenst ein

Das Bier ist ff.

**D. D.****Heute Schlachtfest**bei **Lehmann**, Webergasse  
Nr. 13.

Heute Schlachtfest; es ladet ergebenst ein

**W. Friedrich**, Zeiger Straße Nr. 7.**Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen,  
Meerrettig und Sauerkraut.**NB. Lüsschenaer und Borna'sches Lager- und Löbniger Bitter-  
bier sind fein, wozu freundlichst einladet**C. F. Hauck** im Rosenkranz.**Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet****Eleon. Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.**Sergers Restauration**

in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu freundlichst einlade.

**Morgen Schlachtfest**bei **J. G. Beck**,  
Neukirchhof Nr. 11.

Morgen Schlachtfest bei

**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.**Verloren**wurden an der Mittwoch auf dem Wege von der Petersstraße durch  
die Grimma'sche Straße nach Amtmanns Hof auf der Nicolaistraße  
ein Paar silberne Strickscheiden mit Strickzeug. Gegen Belohnung  
abzugeben Nicolaistraße Nr. 45, 1. Etage.Verloren wurde den 16. d. M. Abends ein dunkelbrauner  
Pelzkragen (Kasse) mit rothseidenem Futter. Der ehrliche Finder  
wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei Mad. Sängler,  
Grimm. Straße Nr. 36 in der Hausflur abzugeben.Verloren wurde gestern Nachm. d. 17. d. M. ein leinenes Taschentuch,  
gestickt L.P. mit No. Abzug. geg. Danku. Belohnung Querstr. 27a, 2 Tr.Verloren wurde eine messingene Rolle von der Ritterstraße bis  
nach dem Obstmarkt. Gegen Belohnung abzugeben an der Wasser-  
kunst Nr. 1.Verloren wurde bei Thaers Denkmal ein grün und graucarrierter  
Kinderkragen. Gegen Belohnung abzugeben. Klosterg. 14, Papierholz.In Bezug auf die Annonce des Herrn Louis Schwesler  
bin ich nach meinem freiwilligen Austrreten aus dessen Seifen-  
verkaufe ganz einverstanden mit seiner Aufforderung der Debitoren.**Emilie Schausfuß** aus Pegau,  
hiesige Schwagerverwandte.**Zur Nachricht.**Die Lehrlingsstelle in einem Manufacturwaaren-Geschäft an  
gros, wobei der Herr J. B. Hirschfeld die Vermittelung aus  
Gefälligkeit übernommen hatte, ist heute an Einen der sich dazu  
Gemeldeten vergeben worden.Aus verschiedenen Gründen sehe ich mich hier-  
durch zur öffentlichen Erklärung veranlaßt, daß ich  
mit Herrn Carl Sonnenthal in Leipzig durchaus  
in keiner Verbindung mehr stehe.

Dessau, den 17. Januar 1856.

**Julius Elkan.****Gütige Anfrage!**Weiß denn der Kaufmann Herr **C. F. Sch.** keinen andern  
Lehrling in sein Geschäft zu stellen, als diesen unpäßlich heisern  
Kranken?...

Unter stillem Mitgefühl mehrerer Kunden.

**Achtung.**Wer jetzt nicht kauft, hat den Schnupfen. Hohe Zinsen!  
Lauter Schwindel? ...Laß, Engel, mich des Tags gedenken,  
An welchem ich zuerst Dir nah,  
Und Dir im Lied ein Blümchen schenken —  
Recht einzig ist für uns es da —  
Ach, dieses holde Blümchen spricht:  
Sei ewig mein — Vergiß mein nicht!Ein donnerndes dreifaches Hoch dem Fräulein **A. F.** zu ihrem  
heutigen Geburtstage.

Leipzig und Dresden, den 18. Januar 1856.

**„Gustav“.****An T. am 18. Januar.**Ich grüße Dich im Grabe  
Am Tage Deiner Geburt.  
D! säht Du jetzt mein Leiden,  
Erbarmen hättest Du.

Heute wurden wir zu St. Nicolai getraut.

**Oswald Vesche**, Apotheker.  
**Louise Vesche**, geb. **Abel**,  
verwitw. **Schildt**.

Leipzig, den 17. Januar.



## Gemeindeversammlung der deutschkatholischen Gemeinde

Sonntag Vormittags 10 Uhr im Saale der Herren Stadtverordneten.  
Tagesordnung: Wahl zweier Abgeordneten zur Landesynode.

Für den Gemeindevorstand:  
E. A. Rossmässler, d. 3. Vorsitzender.

## Außerordentliche Generalversammlung der Leipziger Krankencasse

Sonnabend den 19. Januar Abends 7 Uhr in der Centralhalle.  
Eintritts-Legitimation: der Versicherungsschein.

### Die öffentliche Handels-Lehranstalt zu Leipzig

wird Mittwoch den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr das Fest ihres 25jährigen Bestehens im Saale der Buchhändlerbörse durch einen feierlichen Actus begehen, zu welchem die Unterzeichneten sich beehren, die Mitglieder der hiesigen Kamerinnung und des Handelsstandes, so wie Alle, welche sich für die Anstalt interessieren, im Namen des Vorstandes derselben hierdurch ergebenst einzuladen.

Heinr. Poppe, Dr. Steinhaus,  
Vorsitzender. Director.

### Alle ehemaligen Schüler und Zöglinge der Leipziger öffentlichen Handels-Lehranstalt

werden hierdurch zu der am 23. d. M. Vormittags 10 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse stattfindenden Feier — das 25jährige Bestehen der Lehranstalt betreffend — freundlichst eingeladen. — Auf diesen ersten Actus folgt Nachmittags 4 Uhr im Saale des Hôtel de Pologne ein Festmahl, das auf Subscription veranstaltet wird und für welches die ehemaligen Schüler und Zöglinge die erforderlichen Karten bis Montag gegen persönliche oder schriftliche Anmeldung bei dem Unterzeichneten in Empfang nehmen können.  
Director Dr. Steinhaus.

## Heute Freitag den 18. Januar unwiderruflich der letzte Abend des stärksten Hydro-Oxygen-Mikroskops der Welt.

Gemischte Gegenstände aus allen Naturreichen.

Zum Schlusse: Lebende Thiere im Wasser; Krystallbildung etc.

Local: Im Hôtel de Prusse. Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ , Anfang 7 Uhr. Entrée 10 %.

B. Hauser, Professor.

## Heute Freitag den 18. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

wird Herr Dr. G. A. Zahn die Güte haben, an meiner Statt mein **Planeto-Cometarium** mit Bezug auf den zu erwartenden großen Kometen zu erklären.

D. Richter.

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Erbsen mit frischer Wurst.

## Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Berger, Kfm. aus Lübeck, Hotel de Prusse.  
Beer, Kfm. a. Viody, Stadt London.  
v. Brillwitz Oberleutn. a. Berlin, St. Berlin.  
Brunner, Uh m. a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
Busch Fabr. a. Meerane, Bamberger Hof.  
Fall, Buchhalter a. Dessau, Stadt Hamburg.  
Farr, Vergolder a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
Föhrer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Breslau.  
Fehrer Kfm. a. Offenburg, Hotel de Russie.  
Goldschmidt, Kfm. a. Verona, gr. Blumenberg.  
Ganell, Fabr. a. Mainz, Stadt Nürnberg.  
Große, Kfm. a. Berlin schwarzes Kreuz.  
Gering, Schuhmachermeister a. Delitzsch, w. Schwan.  
Heidenburger, Kfm. aus Salzburg, St. Göln.  
Heußinger, Leutn. a. D. aus Braunschweig, Hotel de Pologne.  
Haasen, Kfm. a. Eubelen, Stadt Rom.  
Hieble Pauconducteur a. Dösch, und  
Halter, Rentamm. a. Würzen, Palmbaum.  
Hermann, D. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Hemberger, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Heup, Kfm. a. Göln, Palmbaum.  
Huehofer Prof. a. Prag, und  
Hutchison, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
Herzer, Kfm. a. Frankf. a M., Stadt London.  
Heck Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.

Helmrich, Kürschner aus Neustadt a/D., und  
Hegenbarth, Kfm. a. Böhm.-Ramsb., halber Mond.  
Jäger, Def. a. Silbig, Dessauer Hof.  
Jomata, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
Jüttner, Werkführer aus Oppeln, schw. Kreuz.  
Keiner, Hantelstm. a. Fulda, schwarzes Kreuz.  
Kunzmann, Frl. a. Dresden, Stadt Biesau.  
Kunzer, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Prusse.  
Lersch, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.  
Löbe, Kfm. a. Wien, Stadt Breslau.  
Löbe, Maler a. Jlimenau, blaues Kreuz.  
Lohie, Kfm. a. Weimar, schwarzes Kreuz.  
Mayer, Kfm. a. Schottensfeld, S. de Pologne.  
Müller, Kfm. a. Nürnberg, und  
Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Marr, Weinb. a. Bonn, Hotel de Baviere.  
Mühlner, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.  
Meinert, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.  
Meier, Kfm. a. Liegnitz, Hotel de Russie.  
Mogwitz, Landw. a. Anclam, Palmbaum.  
Nemecsek, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Noah, Kfm. a. Berlin, Stadt Göln.  
Pöster, Jnaen. a. Aachen, und  
Panzler, Mühlenbes. a. Liebenau, schw. Kreuz.  
Pill, Kfm. a. Prag, und  
Pegold, Kfm. a. Olmutz, Hotel de Baviere.

Pelzhaus, Kfm. aus Grefeld, Hotel de Russie.  
Reune, Kfm. a. Schwelm Stadt Hamburg.  
Rohet, Kfm. a. Brüssel, Palmbaum.  
Reiffarth, Kfm. a. Raumburg, Bamberger Hof.  
Singer, Tuchm. a. Kirchberg, Neumarkt 11.  
Seinzig, Papierfabr. a. Liebenau, und  
Schönaug, Großh. a. Pesth, schwarzes Kreuz.  
Schmidt, Landbaumstr. a. Dösch, Palmbaum.  
Stremmel, Kfm. aus Ronsdorf, St. Hamburg.  
Schmitt, Registrator a. Sayda, St. Breslau.  
Sittels, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.  
Süß, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
Schmidt, Land. a. Pfannenstiel, Stadt Wien.  
Steinhart, Kfm. a. Frankf. a M., St. Hamburg.  
Tepfer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
Tsch, Kfm. a. Olmutz, Hotel de Baviere.  
Ves, Kfm. a. Barwen Hotel de Baviere.  
Vogel Kfm. a. Venedig, weißer Schwan.  
Vollert, Rent. a. Lübeck, schwarzes Kreuz.  
Vollrath, Fabr. aus Hamburg, St. Hamburg.  
Weigitz, Agel. a. Rastlitz, Stadt Rom.  
Wenzel, Fabr. a. Meerane, Bamberger Hof.  
Weydmann, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Waldener, Graf, Kammerer a. Wien, S. de Bav.  
Wene, Anisenh. a. Dresden, Stadt London.  
Ziegelmeier, Mechanikus a. Prag, schw. Kreuz.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5